
15.-19. Oktober 2012

Les Journées de l'architecture
Die Architekturtage



VISITES À MIDI ←
Architecture
sans frontières

5

→ **MITTAGSFÜHRUNGEN**
Architektur
grenzenlos

www.architekturdialoge.ch

Führungen | Visites



Nº

Montag | 15.10.12 | 12:30 – 13:30

1

PROF. DR. PHIL. RALPH UBL

Kunsthistoriker, Ordinarius Neuere Kunstgeschichte,
Universität Basel

→ Wohnhaus Bläsiring 124, Basel
(Buchner Bründler Architekten, 2012)



Nº

Dienstag | 16.10.12 | 12:30 – 13:30

2

URS BUESS

Co-Redaktionsleiter TagesWoche

→ Robinson-Spielplatz Volta
Voltaplatz, Basel
(TrinklerStulaPartner Architekten, 2012)



Nº

Mittwoch | 17.10.12 | 12:30 – 13:30

3

JÜRIG STÄUBLE

Künstler

→ VitraHaus, Charles-Eames-Strasse 2
Weil am Rhein (D)
(Herzog & de Meuron, 2009)



Nº

Donnerstag | 18.10.12 | 12:30 – 13:30

4

DR. IUR. PETER SCHAI

Ehem. Mitglied des Grossen Rates Basel-Stadt

→ Lonza-Hochhaus
Münchensteinerstrasse 33, Basel
(Suter + Suter Architekten, 1962)



Nº

Freitag | 19.10.12 | 12:30 – 13:30

5

DR. THEOL. FRANZ CHRIST

Ehem. Münsterpfarrer, Basel

→ Rathaus
Marktplatz 9, Basel
(erbaut 1504–1904)

DIE ARCHITEKTURTAGE
«ARCHITEKTUR GRENZENLOS»

→ Die Architekturtage am Oberrhein finden seit dem Jahr 2000 im Elsass und in Baden-Württemberg statt. Dank dem Engagement von Architektur Dialoge Basel werden sie seit 2008 trinational durchgeführt. Etwa 160 Veranstaltungen bringen jedes Jahr über 40 000 Besuchern zeitgenössische Architektur näher.

→ «Architektur grenzenlos» kann auf ganz unterschiedliche Arten interpretiert werden. In der heutigen Gesellschaft nimmt die Bedeutung von barrierefreien Bauten zu. Eine Architektur ohne Grenzen kann sich aber auch in der Phantasie von Kindern manifestieren. Naheliegend ist ebenfalls der Gedanke an waghalsige Konstruktionen oder eine Architektur, die überall auf der Welt stehen kann, die gewissermassen international ist, grenzenlos.

LES JOURNÉES DE L'ARCHITECTURE
«ARCHITECTURE SANS FRONTIÈRES»

→ Les Journées de l'architecture du Rhin supérieur se tiennent depuis l'année 2000 en Alsace et dans le Bade-Wurtemberg. Grâce à l'engagement d'Architektur Dialoge Basel, elles ont depuis 2008 une envergure trinationale. Environ 160 événements permettent ainsi chaque année à plus de 40 000 visiteurs de se rapprocher de l'architecture contemporaine.

→ «Architecture sans frontières» peut faire l'objet d'interprétations diverses. Dans la société contemporaine, elle est de plus en plus souvent synonyme d'architecture sans barrières, adaptée aux personnes à mobilité réduite. Une architecture sans frontière peut aussi se manifester à travers l'imagination des enfants. On peut évidemment y voir l'évocation de constructions téméraires ou une architecture qui a sa place partout dans le monde, une architecture dans une certaine mesure universelle, sans frontières.

WOHNHAUS BLÄSIRING 124

Buchner Bründler Architekten (2012)

→ In der sechs Meter schmalen Baulücke wird anstelle des Einfamilienhauses aus dem Jahre 1870 ein fünfgeschossiges Wohnhaus mit Attika errichtet, welches sich in zwei Wohneinheiten à 200 m² zu je drei Geschossen gliedert. Die individuelle Ausformulierung der Etagen bestimmt den architektonischen Ausdruck der Fassade. Ineinandergreifende Räume zeichnen sich auf der Fassade horizontal und vertikal ab. Dabei bilden die Erschliessungsräume den geschlossenen Teil der Fassade, die Wohnräume sind als Fassadenöffnungen lesbar. Die raumhohen Verglasungen strassen- wie hofseitig in der Sichtbetonfassade ermöglichen tageslichtdurchflutete Räume bei zwölf Meter tiefen Grundrissen.



MO | 15. OKTOBER

Führung | Visite | d, f

12:30 – 13:30

1

Nº

→ **PROF. DR. PHIL.
RALPH UBL**

Kunsthistoriker
Universität Basel

MO | 15. OKTOBER

Führung | Visite | d, f
Basel | Bâle

1

Nº

12:30 – 13:30

Bläsiring 124
4057 Basel

PROF. DR. PHIL. RALPH UBL

Kunsthistoriker, Ordinarius Neuere Kunstgeschichte, Universität Basel

Unter dem Motto «Architektur grenzenlos»
führt Prof. Ralph Ubl mit
Andreas Bründler¹ durch das

WOHNHAUS BLÄSIRING 124



→ Ralph Ubl, geboren 1969 in Wien, ist Professor für Neuere Kunstgeschichte an der Universität Basel, Direktor des NFS eikones und Gastprofessor an der University of Chicago. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Bildkünste vom späten 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart sowie Kunst- und Bildtheorie.

1 — Buchner Bründler Architekten

Portrait: zVg

Architektur: © Ruedi Walti, Basel

→ Teilnahme frei | Gratuit

Weitere Infos unter | Plus d'information sur:
www.architekturdialoge.ch

ROBINSON-SPIELPLATZ VOLTA

TrinklerStulaPartner Architekten (2012)

→ Der Spielplatz definiert sich als eine Kinderzone ohne Erwachsene. Die Kinder sollen niederschwellig in ihrer «Parallelwelt» leben. Das Angebot umfasst weiterhin vielfältige Werk- und Spielanimationen. Das Spielgelände muss veränderbar und gestaltbar sein und partizipative und integrative Projekte sollen entwickelt und gefördert werden. Der neue Robinson-Spielplatz ist eingefriedet und besteht aus sieben Gebäuden. Durch die periphere Situierung der Bauten wird die Anlage an den Rändern räumlich gefasst. Gleichzeitig entstehen spannende Durchblicke. Die unterschiedlich geneigten Dachflächen bilden zusammen mit der Umzäunung eine sanft bewegte Silhouette.



DI | 16. OKTOBER
Führung | Visite | d, f
12:30 – 13:30

2

Nº

→ **URS BUESS**
Co-Redaktionsleiter
TagesWoche

DI | 16. OKTOBER

Führung | Visite | d, f
Basel | Bâle

2

12:30 – 13:30

Voltaplatz
4056 Basel

Nº

URS BUESS

Co-Redaktionsleiter TagesWoche

Unter dem Motto «Architektur grenzenlos»
führt Urs Buess mit Darko Stula¹
und Christian Lenzin² durch den

ROBINSON-SPIELPLATZ VOLTA



→ Urs Buess, geboren 1953. Primarlehrer in Graubünden und nach dem Studium Ringier-Journalistenschule. Redaktor Basler Zeitung 1982–1988. Bundeshauskorrespondent Tages-Anzeiger. Inland-Redaktor und Ressortleiter Inland Tages-Anzeiger 1995–2000. Mitglied Chefredaktion Tages-Anzeiger 2000–2002. Frankreich-Korrespondent Tages-Anzeiger 2002–2004. Mitglied Chefredaktion Basler Zeitung 2004–2011. Co-Redaktionsleiter TagesWoche seit 2011. Verheiratet und Vater eines erwachsenen Sohnes.

1 — TrinklerStulaPartner Architekten

2 — Berchtold.Lenzin Landschaftsarchitekten

Porträt: zVg

Architektur: zVg

→ Teilnahme frei | Gratuit

Weitere Infos unter | Plus d'information sur:
www.architekturdialoge.ch

Weil am Rhein (D)

VITRAHAUS

Herzog & de Meuron (2009)

→ In den vergangenen Jahren hat Vitra sein Angebot von Designklassikern, Re-Editionen und Produkten von zeitgenössischen Designern für den Wohnbereich laufend erweitert. Seit 2010 werden diese Objekte im VitraHaus dem Publikum präsentiert. Der Showroom setzt sich aus zwölf abstrakten wie stranggepressten Urhäusern zusammen, die auf fünf Ebenen übereinandergestapelt sind und sich jeweils mit den Giebelbereichen der darunter liegenden Häuser überschneiden. Aus dieser Assemblage entsteht aussen mit waghalsigen Auskragungen und den verglasten Stirnseiten der «Häuserstangen» eine prägnante Gestalt, die innen mit ungewohnten Schnitträumen überrascht.



MI | 17. OKTOBER
Führung | Visite | d, f
12:30 – 13:30

3

Nº

→ **JÜRGEN STÄUBLE**
Künstler

MI | 17. OKTOBER

Führung | Visite | d, f
Weil am Rhein (D)

3

Nº

12:30 – 13:30

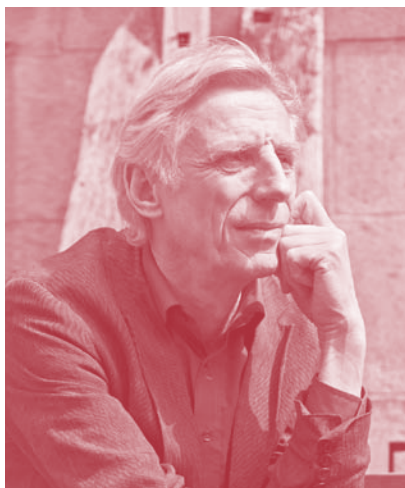
VitraHaus
Charles-Eames-Strasse 2
Buslinie 55: Claraplatz ab 12:15 | Vitra an 12:35

JÜRIG STÄUBLE

Künstler

Unter dem Motto «Architektur grenzenlos»
führt Jürg Stäuble mit
Anniina Koivu¹ durch das

VITRAHAUS



→ Jürg Stäuble, geboren in Wohlen.
Lebt seit 1970 in Basel und ist als freischaf-
fender Künstler tätig. Sein künstlerischer
Schwerpunkt liegt im dreidimensionalen
Bereich und in der Kunst im öffentlichen
Raum. Während vieler Jahre war er
Leiter der Bildhauerfachklasse der Schule
für Gestaltung Basel und bis vor kurzem
Professor am Institut Kunst der Hochschule
für Gestaltung und Kunst Basel.

1— Director of Research and Head of
PR & Partnerships, Vitra

Porträt: zVg
Architektur: Iwan Baan, © Vitra

→ Teilnahme frei | Gratuit
Weitere Infos unter | Plus d'information sur:
www.architekturdialoge.ch

LONZA-HOCHHAUS

Suter + Suter Architekten (1962)

→ Das 1960–62 vom Büro Suter + Suter errichtete Lonza-Hochhaus veranschaulicht die Ästhetik des Funktionalismus und des Internationalen Stils auf eindrückliche Weise. Das 19-geschossige Bürogebäude mit spitz zulaufenden Schmalseiten hat das 1958 von Gio Ponti und Luigi Nervi errichtete Pirelli-Haus in Mailand als Vorbild. Die Betonkonstruktion mit vorgehängter Glasfassade und einer Verkleidung aus gerippten Aluminiumplatten fügt sich farblich in das Stadtbild ein und repräsentiert eine betont rationale Bauweise, die an die klassische Moderne anknüpft. Der streng geometrische Baukörper versteht sich als neutrale Hülle. Die Funktionalität steht im Vordergrund. Die Hinwendung zu einer internationalen Architektur ist wichtiger als der regionale Einfluss.



DO | 18. OKTOBER
Führung | Visite | d, f
12:30 – 13:30

4

Nº

→ **DR. IUR. PETER SCHAI**
Ehem. Mitglied
des Grossen Rates
Basel-Stadt

DO | 18. OKTOBER

Führung | Visite | d, f
Basel | Bâle

4

Nº

12:30 – 13:30

Münchensteinerstrasse 33
4053 Basel

DR. IUR. PETER SCHAI

Ehem. Mitglied des Grossen Rates Basel-Stadt

Unter dem Motto «Architektur grenzenlos»
führt Dr. iur. Peter Schai
durch das

LONZA-HOCHHAUS



→ Geboren 1938 in Basel, Dr. iur. 1962, Advokatenexamen 1966. Ab 1967 Leitung des Projektes Besoldungsrevision Basel-Stadt, anschliessend Arbeit an Regierungs- und Verwaltungsreform. Von 1975 an Delegierter des Regierungsrates für Planungs- und Koordination. Ab 1982 Aufnahme der Tätigkeit als freiberuflicher Berater, Aufträge aus Privatwirtschaft, von Gemeinwesen und Non-Profit-Organisationen. 1992 Beendigung des Engagements für die Regierung BS, Mitglied des Grossen Rates (CVP), Präsidium der Petitionskommission, 1998 des Grossen Rates, später von dessen Regiokommission, danach parallel auch der trinationalen Nachbarschaftskonferenz und des Ober-reinrates.

Porträt: zVg
Architektur: © MB

→ Teilnahme frei | Gratuit | Teilnehmerzahl beschränkt
Weitere Infos unter | Plus d'information sur:
www.architekturdialoge.ch

RATHAUS

(erbaut 1504–1904)

→ Das Basler Rathaus ist in vielerlei Hinsicht ein Gebäude, das Grenzen tangiert und durchbricht. Entstanden und gewachsen ist es im Laufe der vier Jahrhunderte zwischen 1504 und 1904, nachdem seine Vorgängerbauten, die bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen, zerstört oder abgetragen worden sind. Am Marktplatz und zugleich am Fusse des Münsterhügels gelegen, ist es nicht allein durch seine Funktion das öffentlichste Gebäude Basels, sondern vermittelt darüber hinaus durch seine Lage im Stadtgefüge zum religiösen Zentrum der Stadt, dem Basler Münster. Einige Wandmalereien im Inneren nehmen politische und biblische Themen auf. Das Basler Rathaus ist heute Sitz verschiedener Behörden und Tagungsort für den Grossen Rat und den Regierungsrat.



FR | 19. OKTOBER
Führung | Visite | d, f
12:30 – 13:30

5

Nº

→ **DR. THEOL.**
FRANZ CHRIST
Ehem. Münsterpfarrer,
Basel

FR | 19. OKTOBER

Führung | Visite | d, f
Basel | Bâle

5

Nº

12:30 – 13:30

Marktplatz 9
4001 Basel

DR. THEOL. FRANZ CHRIST

Ehem. Münsterpfarrer, Basel

Unter dem Motto «Architektur grenzenlos»
führt Dr. theol. Franz Christ
durch das

RATHAUS



→ Franz Christ, geboren 1944 in Basel. Nach dem Humanistischen Gymnasium Theologiestudium in Basel und Berlin. 1968 Ordination zum Pfarrer. Heirat mit Salome Birkhäuser. Master of Sacred Theology in New York. 1969 Pfarrer in Begglingen (SH). Vater von drei Kindern. 1978 Pfarrer in Muttenz. 1983–2009 Pfarrer am Basler Münster. Daneben Engagement in Kirchenpolitik, Diasporaarbeit und Oekumene, für Kirchenmusik und Stadtkirchenarbeit. Publikationen zu Schleiermacher, von Predigten und zum Predigen, zu stadtkirchlichen Themen. 2009 Visiting Scholar in Princeton. 2011 Basler Katechismus.

Porträt: zVg
Architektur: © Juri Weiss

→ Teilnahme frei | Gratuit
Weitere Infos unter | Plus d'information sur:
www.architekturdialoge.ch

Les Journées de l'architecture – Die Architekturtage



Organisation:

Architektur Dialoge Basel

Weitere Informationen unter | Plus d'information sur
www.architekturdialoge.ch

Auskünfte | Renseignements
ja-at@architekturdialoge.ch

ARCHITEKTUR
> DIALOGE
BASEL

 **REGENT**
Lighting
